

Aussergewöhnliche Erdbebenereignisse

25.01.1946: VS, Raum Siders

Erdbeben in Siders

Am 25. Januar 1946 ereignete sich im Raum Siders um 18:32 Uhr das stärkste Erdbeben in der Schweiz im 20. Jahrhundert. Das Beben hatte eine Magnitude von 6.1. Es erreichte im Epizentralgebiet (Region Siders-Chippis) eine maximale Intensität VIII. Insgesamt waren vier Todesopfer zu beklagen: In Siders und in Mollens starben je eine Frau durch die Schockwirkung des Bebens; in Naters starb ein krankes Kind als Folge der Schockwirkung; in Aix-les-Bains (F) wurde ein Mechaniker-Lehrling unter einem Lastwagen erdrückt, als die Winde wegen des Bebens nachgab.

Mehrere Personen wurden verletzt; zwei mussten in Spitalpflege gebracht werden. Insgesamt wurden rund 3'500 Gebäude beschädigt. In Sierre wurden 412 Kamine zerstört; die Kirche Notre-Dame-du-Marais verlor ihre Turmspitze. In der Kirche von Chippis führte das Beben zum Einsturz der Decke. Gemäss Angaben des Departementes für öffentliche Arbeiten beschädigte das Erdbeben im Kanton Wallis 3'485 Gebäude. Die Gesamtschadenssumme belief sich auf rund 6.8 Millionen Franken (schätzungsweise 150 Millionen Franken in heutigem Wert).

Primäre Quellen: Schweizerischer Erdbebendienst, ETH Zürich; Schibler, R.: Makroseismische Untersuchung der Erdbeben von 1946 im Mittelwallis